

**70. Mitgliederversammlung
des Stadtsportverbandes Hückeswagen e.V.
vom 17.04.2026**

Beginn: 19:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende, Andreas Gotter, begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, insbesondere, den Ehrevorsitzenden des SSV Jürgen Löwy und den ehemaligen Vorsitzenden Georg Breidenbach. Bürgermeister Mario Moritz lässt sich auf Grund eines parallelen Termins entschuldigen. Der für den Sport zuständige Fachbereichsleiter Alexander Stahl entschuldigt sich urlaubsbedingt.

Andreas Gotter dankt den Schützenverein, dass die Versammlung hier stattfinden darf.

Mit Blick auf die nunmehr 70. ordentliche Mitgliederversammlung erinnert Andreas Gotter an die Gründung des SSV am 9. August 1956. Eine besondere Feier zum runden Geburtstag wird es aber nicht geben, dafür wird der 75. Geburtstag im Jahr 2031 ins Auge gefasst.

Im Anschluss bitte Andreas Gotter die Anwesenden, sich zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben. Er gedenkt insbesondere den Personen, die den SSV in all den Jahren geführt und unterstützt haben und so Teil der Erfolgsgeschichte des SSV sind.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andreas Gotter stellt fest, dass form- und fristgerecht am 22.03.2026 eingeladen wurde.

Es sind 22 Stimmanteile anwesend (s. Anlage 1). Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Hierzu weist er darauf hin, dass Grundlage für die Festlegung der Stimmanteile die dem LSB oder SSV gemeldeten Bestandszahlen zum Stichtag 31.12.2025 sind. 5 Vereine (RSV, RuF, IGF, PSG Hombrecht und SC Heide) haben jedoch keine Zahlen gemeldet. Alle haben daher nur den Basiswert als Stimmanteil.

Zur Tagesordnung ist kein ändernder Antrag eingegangen. Die Tagesordnung gilt daher als angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 26.06.2025

Die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 26.06.2025 wurde per Mail am 24.08.2025 an alle Mitglieder versandt.

Bei der folgenden Abstimmung wird die Niederschrift einstimmig angenommen.

Die Niederschriften der MGV, ebenfalls die der letzten Jahre, können auch jederzeit auf der Homepage des SSV nachgelesen werden.

TOP 4 Bericht des Vorstands

Andreas Gotter berichtet über die Arbeit des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung (s. Anlage 2).

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 5 Bericht des Finanzverwalters

Claudia Kiel trägt den Bericht über das Geschäftsjahr 2025 vor, den sie gemeinsam mit Linda Siebel erstellt hat (s. Anlage 3).

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Andreas Gotter weist an dieser Stelle darauf hin, dass der von den Vereinen zu zahlende Mitgliedsbeitrag seit 25 Jahren unverändert ist. Die geschilderten Veränderungen der Mitgliederzahlen in den Vereinen, sie bilden die Grundlage für den Beitrag, sowie gestiegene Kosten in der Verbandsverwaltung, erfordern eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Dies wird in der nächsten Mitgliederversammlung auf der Tagesordnung stehen.

Claudia Kiel ergänzt in diesem Zusammenhang, dass der Beitrag in 2025 bereits nicht ausreichte, die Gemeinkosten zu decken. Dies gelang nur durch hinzurechnen anderer Einnahmen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Dennis Decker und Jörg Ehrkamp haben am 01. und 14.04.2026 die Kasse geprüft. Dennis Decker bescheinigt eine nachvollziehbare, übersichtliche und vollständige Aktenführung. Fragen wurden umfassend beantwortet. Im Vergleich zum Vorjahr sei die Kassenprüfung durch die neue Buchführungssoftware die entsprechende Belegablage wesentlich einfacher gewesen. Die Kassenprüfer bescheinigen somit eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Auf Vorschlag des Kassenprüfers, Dennis Decker, wird der Vorstand von der Versammlung entlastet.

Abstimmung:

Dafür: 16

Dagegen: 0

Enth: 6

TOP 8 Neuwahl der Kassenprüfer*innen

Dennis Decker scheidet turnusmäßig als Kassenprüfer aus. Jörg Ehrkamp ist noch ein weiteres Jahr Kassenprüfer.

Bettina Breidenbach vom PC 04 erklärt sich bereit für die Wahl zur Kassenprüferin. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: Dafür: 22 Dagegen: 0 Enth: 0

Bettina Breidenbach nimmt die Wahl zur Kassenprüferin an.

TOP 9 Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport

Andreas Gotter erläutert im Folgenden die Intention, warum dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt wurde:

Sexueller Missbrauch in der Kirche, in Kinderheimen oder im familiären Bereich? Ja, gibt es. Da haben wir alle schon von gehört.

Sexuelle Gewalt im Sport? Ja, im Leistungssport bei den Schwimmern, im Turnsport oder im Frauenhandball. Auch das ging durch die Presse.

Aber im Breitensport? Hier in Hückeswagen? Das können wir uns nicht vorstellen. Oder? „Sexuelle Belästigung, Machtmissbrauch, verbale und körperliche Übergriffe gehören zu den Schattenseiten unserer Gesellschaft. Sie können überall dort vorkommen, wo Menschen gemeinsam agieren, sich aufeinander einlassen und besonders dort, wo sie voneinander abhängig sind, also in Familien, Nachbarschaften, Schulen, Freizeiteinrichtungen, kirchlichen Gemeinschaften und auch im Sport“ heißt es dazu im gemeinsamen Handlungsleitfaden von Landessportbund und Deutschem Kinderschutzbund.

Das Land NRW hat bereits 2022 das Landeskinderschutzgesetz verabschiedet. Es verpflichtet Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, inklusive offener Ganztagschulen (OGS), eigene Schutzkonzepte gegen Gewalt und für das Kindeswohl zu entwickeln und anzuwenden. Dazu gehören auch Sportvereine, die Gelder aus der Kinder- und Jugendhilfe erhalten.

Der Landessportbund orientiert sich an dieser Verpflichtung verlangte von seinen Mitgliedsorganisationen (Fachverbände, Stadt- und Kreissportbünde, darunter fallen nicht die Stadtsportverbände) die Umsetzung eines Kriterienkatalogs bis 31.12.2024. Eine verbindliche Frist zur Erstellung eigener Schutzkonzepte für Sportvereine gibt es noch nicht. Aber es ist nur eine Frage der Zeit bis dies verpflichtend wird.

Aus der anschließenden regen Diskussion ist festzuhalten:

Claudia Kiel berichtet, dass der Rheinische Turnerbund das Thema aufgegriffen hat und eine Ansprechpartnerin für Betroffene benannt hat.

Arne Palubitzki berichtet von einem Treffen, dass die Kolpingjugend organisiert hatte. Es soll je Verein ein/eine Ansprechpartner/in benannt werden. Auch wird an eine Pflicht für ÜbungsleiterInnen zur Teilnahme an Schulungen gedacht.

Brigitte Thiel weist darauf hin, dass der Deutsche Behindertensportverband bereits seit vielen Jahren die Unterzeichnung eines Ehrenkodex für alle ehren- und hauptamtlich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden vorschreibt.

Constanze Werth ergänzt, dass der TBH von seinen Übungsleitern die Vorlage eines Führungszeugnisses verlangt.

Andreas Gotter erwähnt, dass ein Führungszeugnis zwar ein Baustein ist, aber auch nur eine Momentaufnahme darstellt. Ebenso kann eine Ehrenkodex ein Mittel sein, verhindert aber nicht den Verein von der Pflicht, ein Schutzkonzept zu erstellen.

Jörg Ehrkamp stellt die Frage, ob diese Pflichten nicht junge Leute davon abhalten, Übungsleiter zu werden oder Vorstandsarbeiten zu übernehmen. Claudia Kiel entgegnet, dass so ein Schutzkonzept auch für Übungsleiter selbst und Erwachsene im Verein Schutz bietet. Tanja Bauer bemerkt, dass das Thema bereits ein Themenblock bei der Übungsleiter-C-Ausbildung ist, ebenso bei der Ausbildung der Gruppenhelfer eine Rolle spielt.

Andreas Gotter führt nun weiter aus und unterbreitet einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise:

Der LSB hat auf seiner Internetseite neben vielen Informationen und Kontaktstellen einen „Schutzkonzeptgenerator als Leitlinie für alle NRW-Sportvereine“ verlinkt. Dieser Generator bietet eine wertvolle Hilfestellung, um Präventionsarbeit systematisch und verantwortungsvoll anzugehen. Er kann eine individuelle Fachberatung jedoch nicht ersetzen. Er soll den Einstieg erleichtern und für mehr Klarheit im Themenfeld der Schutzkonzept-Erstellung sorgen, so der LSB.

Daher schlägt er vor, einen Info-Abend durch den Landessportbund hier in Hückeswagen zu organisieren zu dem alle Vereine eingeladen werde. Dieser Vorschlag wird einhellig begrüßt.

TOP 10 Anträge der Vereine

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Trainingszeiten in den städtischen Sporthallen

Zur Hallenbelegung hatte Andreas Gotter am 05.12.2025 einen Fragebogen verschickt, der die aktuelle Nutzung aller städtischen Hallen abfragen sollte und auch Wünsche der Vereine zu anderen oder zusätzlichen Hallenzeiten einschloss. Die Rückmeldungen waren ok, aber nicht so wie erwartet. Teilweise fehlten Aussagen, tlw. kamen keine Antworten.

Die erhaltenen Rückmeldungen haben aber schon gezeigt, dass wir uns umfassender mit dem Thema beschäftigen müssen. Es geht nicht mehr allein um die Belegung der Montanushalle.

Wie im Jahresbericht zu Beginn der MGV dargestellt, haben wir größere Veränderungen in der Mitgliederstruktur gegenüber früher zu verzeichnen. Auch sind andere Sportarten hinzugekommen bzw. haben sich Mitgliederzahlen innerhalb der Sportangebote verschoben. Wir sehen es auch an Hand der Zuordnung der Bestandszahlen zu den Fachverbänden. U.U. entstehen daraus neue Flächenbedarfe für einzelne Sportgruppen. Eine ballspielende Gruppe hat andere Flächenbedarfe als eine Gymnastik-Gruppe, nur um ein Beispiel zu nennen. Hinzu kommen tlw. auch Vorgaben der Fachverbände, wenn den z.B. eine Mannschaft an Meisterschaften teilnehmen möchte.

Wie lassen sich Hallenzeiten also fair, effizient und bedarfsgerecht vergeben? Eine sehr komplexe Gemengelage.

Wie stellt sich die Situation für Andreas Gotter und den Vorstand dar? Er führt aus, dass das Thema Hallennutzung eine reine Mangelverwaltung mit allen negativen Begleiterscheinungen ist. Bedarfe übersteigen die Möglichkeiten. Den Vereinen müsste man sagen, schickt die Kinder weg bevor ihr eine neue Gruppe aufmacht. Beim Handball müsste man froh sein, dass die Erste des ATV gegen den Abstieg spielt und nicht aufsteigt. Aufstieg bedeutet mehr Trainingseinheiten.

Und es wird nicht besser, selbst wenn irgendwann eine neue Dreifachhalle zur Verfügung steht. Denn die Mehrzweckhalle ist auch in die Jahre gekommen und muss dann mal saniert werden. Über den Zustand der Realschulhalle brauchen wir nicht reden, es reicht, wenn man sie sich anschaut.

Andreas Gotter bemerkt, das gesamte Thema sich für ihn zunehmend als Belastung darstellt.

Weitere Vorgehensweise:

Sobald die Montanushalle wieder zur Verfügung steht, werden die gleichen Zeiten von vor der Schließung an die Sportgruppen vergeben. Allerdings nur temporär bis zu den Sommerferien. Die Zeit nutzen der Vorstand, um sich die Nutzungen der drei Hallen insgesamt anzuschauen, um eine möglichst optimale und bedarfsgerechte Ausnutzung der Sportflächen zu erreichen.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Sportlerehrung - Ehrungsfeier des Stadtsportverbandes am 26.06.2026 um 19 Uhr im Kultur-Haus Zach

Der Vorstand des SSV hat beschlossen, dass wieder eine Ehrungsfeier ausgerichtet werden soll. Sportlerehrungen gab es in der Vergangenheit eher sporadisch im Rahmen des Altstadtfestes oder einmal auch beim Schützenfest. Bei einem Sponsorengespräch mit der BEW kam die Idee nun wieder auf.

Was ist geplant? Die Ehrungsfeier findet losgelöst von anderen Veranstaltungen in einem besonderen Rahmen im Kultur-Haus Zach am **26. Juni 2026** statt. Wir haben uns bewusst für das Kultur-Haus entschieden, da uns das Forum zu groß erscheint und wir nicht vor halbvollen Rängen die Ehrungen vornehmen möchten.

Ehrungen erfolgen in den Kategorien Sportlerin bzw. Sportler, Mannschaft und Ehrenamt. Auch sollen die Stadtmeister über 10 km vom Talsperrenlauf geehrt werden.

Begleitet werden soll die Veranstaltung durch die Musikschule. Ideen dazu Andreas Gotter schon mit der Leiterin der Musikschule Katrin Schmitt ausgetauscht. Außerdem sollen die Preisträger durch verschiedene Laudatoren angekündigt werden.

Nun sind die Vereine an der Reihe. Am Wochenende wird eine Seite auf unserer Homepage freischalten, auf der die Vereine, aber auch jede Bürgerin / jeder Bürger Vorschläge für die Ehrungen abgeben kann. Für eine Ehrung ist nicht entscheidend, ob Medaillen oder Titel errungen wurden, auch eine besondere sportliche Leistung kann ausgezeichnet werden. Aus

den eingehenden Vorschlägen wählt ein noch zu benennendes Gremium, neben dem SSV-Vorstand werden auch externe dazu gehören, die zu Ehrenden aus.

Eine Mail an alle Vereine und eine Pressemitteilung mit näheren Informationen gehen natürlich auch raus.

Die Ehrungsfeier wird keine offene Veranstaltung werden. Auf Grund der maximal 100 Plätze im Kultur-Haus werden neben den zu Ehrenden nur geladene Gäste aus den Vereinen an der Veranstaltung teilnehmen können.

Der SSV startet mit der Ehrungsfeier den Versuch, eine solche Veranstaltung in Hückeswagen zu etablieren. Ob im Jahres-Rhythmus oder alle 2 Jahre, ob immer im Kultur-Haus Zach oder auch im Forum werden wir sehen.

Hierzu gibt es keine Anmerkungen.

Kinderdorf 2026

Vom 10. bis 21.08. findet das diesjährige Kinderdorf statt. Die neue Leiterin des Jugendzentrums Julia Dormeier ist mit einer Idee für ein neues Angebot innerhalb des Kinderdorfs an Andreas Gotter herangetreten. In einem Gespräch wurde das vertieft und eine Kooperation zwischen Kinderdorf und Stadtsporverband vereinbart. Was haben wir nun vor?

Mit Ausnahme des ersten und letzten Tages des Kinderdorfs soll es eine tägliche Sportstunde in der Mehrzweckhalle geben. In dieser Sportstunde sollen nach Möglichkeit täglich wechselnde Sportarten den Kindern durch euch, den Sportvereinen, vorgestellt werden. Ob die Sportstunde nun vormittags oder nachmittags stattfindet und wie lange sie jeweils dauert, kann individuell festgelegt werden. Sie soll aber von einer Übungsleiterin bzw. einem Übungsleiter des jeweiligen Vereins durchgeführt werden. Seitens des Kinderdorfs können Helfer unterstützend zur Verfügung gestellt werden.

Julia Dormeier und Andreas Gotter sehen darin die Chance, Kinder für den Sport oder eine Sportart zu gewinnen, insbesondere weil es losgelöst vom manchmal nicht so interessanten Schulsport stattfindet.

Auch hierzu gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Sponsoring durch BEW

Claudia Kiel hat es in ihrem Jahresbericht schon angedeutet. Das Sponsoring der BEW ist auf Wunsch der Firma geändert worden. Eine Förderung von Sportgeräten und Fahrtkosten wie bisher wird es nicht mehr geben.

Stattdessen wird die BEW besondere Sportveranstaltungen stärker finanziell unterstützen. Beispielhaft hat die BEW den Talsperrenlauf sowie das Spielfest des SSV genannt, aber auch den Triathlon des ATV. Die Aktivität des BEW soll so stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Vanessa Thiele vom TBH fragt nach, ob auch die Stadtmeisterschaft im Tischtennis gefördert werden könnte? Andreas Gotter bejaht dies mit der Einschränkung, dass Ende des Monats ein weiteres Sponsorentreffen mit der BEW und der Kreissparkasse stattfindet, bei dem weitere Möglichkeiten der Unterstützung des Sports erörtert werden sollen. Andreas Gotter wird zeitnah über das Ergebnis berichten.

Fördermöglichkeiten

Sport- und Sozialstiftung der Kreissparkasse

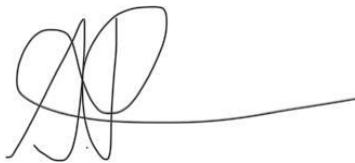
Trikotaktion der BEW mit bis zu 750 € für einen Trikotsatz

Förderungen durch den LSB, wie die Aktion „1000x1000“ oder die Förderung der Jugendarbeit, siehe Förderportal des LSB

Termine

- 75. Pfingstturnier im Tischtennis des TBH am 23. und 24.05.2026
- ATV-Triathlon am 21.06.2026
- Ehrungsfeier des SSV am 26.06.2026
- Kinderdorf vom 10.08. bis 21.08.2026
- Sportstunde der Vereine beim Altstadtfest am 13.09.2026
- Offene Stadtmeisterschaft des HTC im Tennis Ende August/Anfang September
- Spielfest des SSV am 07.11.2026

Ende 21:05 Uhr



Protokollführer



Versammlungsleiter

**Anlage 1 zur Niederschrift über die 70. Mitgliederversammlung des
Stadtsportverbandes Hückeswagen e.V. vom 17.04.2026**

Anwesenheitsliste 68. Mitgliederversammlung				
Datum :	17.04.2026			
Beginn :	Ende :			
Ort :	Schießstand des Schützenvereins Hückeswagen, Ernst-Troost-Str. 1			
Verein/Mitglied		Name	Unterschrift	E-Mail Verein
Vorstand (Vorsitzender)	1 St.	Götter, Andreas		vorsitz@stadtsportverband-hueckeswagen.de
Vorstand (stv. Vorsitzende)	1 St.	Dalcsitzki, Anja		stv-vorsitz@stadtsportverband-hueckeswagen.de
Vorstand (Finanzverwalter)	1 St.	Kiel, Candie		finanzen@stadtsportverband-hueckeswagen.de
Vorstand (stv. Finanzverwalter)	1 St.	Sacklinda		stv-finanzen@stadtsportverband-hueckeswagen.de
Vorstand (Sportwartin)	1 St.	Jaw, Tanya		sport@stadtsportverband-hueckeswagen.de
Jürgen Löwy (Ehrenvorsitzender)	1 St.	Löwy, Jürgen		
ATV Hückeswagen	3 St.	S. Faenger-fruhn	S. Faenger-fruh	
DLRG Hückeswagen	2 St.			
Erich-Kästner-Schule	1 St.			
GFH Scheideweg	1 St.	Vahid Mobini	Mobini	v.mobini@scheideweg.nrw
GGG Wiehagen	1 St.			
Golfclub Dreibaumen	3 St.			

Seite 1 von 5

Anwesenheitsliste 69. Mitgliederversammlung, 17.04.2026

Verein/Mitglied		Name	Unterschrift	E-Mail Verein
Gotteshütte*	1 St.			
IG Frühschwimmer*	1 St.			
Judoclub Mifune	1 St.	Christos Gornedidis		beckmarte
LG Hückeswagen	1 St.			
Löwengrundschule	1 St.			
Montanusschule	1 St.			
PC 04 Hückeswagen	1 St.	B. Brudenbach	B. Brudenbach	betina.brudenbach@pc04.de
PSG Hückeswagen*	1 St.	S. Faenger-fruhn	S. Faenger-fruhn	
RBS Hückeswagen	1 St.	Tiniel	Tiniel	
Realschule	1 St.			
Reit-und Fahrverein*	1 St.			
RSV 09 Hückeswagen*	1 St.			
SC Heide*	1 St.			
Schützenverein	1 St.	Lorise		behaanf
Tennisclub Hückeswagen	1 St.	Enikamp, Jörg		info@TC-Hueckeswagen.de
Turnerbund Hückeswagen	3 St.	Vanessa Thiel Constance Woth		webmaster@TBHueckeswagen.de 1.Vorsitz@TB-Hueckeswagen.de

Seite 2 von 5

Anwesenheitsliste 69. Mitgliederversammlung, 17.04.2026

Anlage 2 zur Niederschrift über die 70. Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes Hückeswagen e.V. vom 17.04.2026

Bericht des Vorstandes zur 70. Mitgliederversammlung des SSV 2026

Liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter, liebe Gäste,

in den letzten beiden Jahren habe ich meine Berichte unter die Überschrift Baustelle bzw. Baustellen gesetzt. Das würde in diesem Jahr wieder passen, es wäre jedoch langweilig. Nichtsdestotrotz kommen wir leider nicht um dieses Thema herum. Dazu später mehr.

Stadtsportverband - Mitgliedszahlen

Leider haben wir zum 31.12.2025 einen Mitgliedsverein verloren. Der CVJM hat seinen Sportbetrieb eingestellt. Somit bestehen wir aktuell aus 18 Mitgliedsvereinen plus der allgemeinbildenden Schulen. Unter den Mitgliedern ist auch weiterhin die Interessengemeinschaft der Frähschwimmer, auch wenn sie faktisch nur noch auf dem Papier besteht.

Unerfreulich ist auch die Situation des SC Heide. Der Verein würde gerne in den Verband Mittelrhein wechseln und ist dadurch in die Verbandsmühle geraten. Ergebnis ist, dass Heide seit dem letzten Jahr nicht am Spielbetrieb teilnimmt und wahrscheinlich auch in der nächsten Saison nicht teilnehmen wird.

Für die ehemalige Sportgruppe des CVJM gab es allerdings ein Happyend. Die Gefährdetenhilfe hat die Gruppe übernommen, dafür herzlichen Dank.

Werfen wir mal einen Blick auf die Mitgliedszahlen. Wieviel Sportlerinnen und Sportler sind unseren Vereinen angeschlossen.

Zum 31.12.2025 waren insgesamt rund 4100 Menschen Mitglied in einem Sportverein. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 28%. In 2025 haben wir einen Zuwachs von knapp 60 Mitgliedern zu verzeichnen und damit fast wieder den Vor-Corona-Stand erreicht.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs unter den Kindern und Jugendlichen. Hier gab es ein Plus von 170 Mitgliedern. Unseren Vereinen sind nun 1365 Kinder und Jugendliche angeschlossen. Eine höhere Zahl hatten wir seit 2015 nicht.

Dagegen sind die Mitgliedszahlen bei den Erwachsenen gesunken. Hier haben wir den niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre zu verzeichnen.

Größter Sportverein in unserer Stadt ist der Golfclub Dreibäumen mit 741 Mitgliedern. Dahinter folgen mit unter 700 Mitgliedern relativ gleichauf der ATV, der TBH sowie der TV Winterhagen. Die größte Jugendabteilung hat der TBH mit 295 Mitgliedern.

An dieser Stelle muss ich aber auch erwähnen, dass 5 Vereine keine Zahlen dem Landessportbund oder uns gemeldet haben. Es sind die beiden Fußballvereine und die beiden Reitsportvereine sowie, siehe oben, die IGF. Hier bitte ich, zukünftig Zahlen zu melden. Hiervon hängen Fördergelder und Zuschüsse ab, die letztendlich in euren Kassen fehlen werden.

So erfreulich die Mitgliederzahlen auch sind, so sehr sind sie auch problematisch. Und da sind wir wieder bei den Baustellen.

Sporthallen

In meinem letztjährigen Bericht hatte ich, obwohl ich schon Zweifel hegte, vorsichtig den Herbst 2025 als Fertigstellungstermin für die Montanushalle genannt. Meine Zweifel wurden, wie ihr alle wisst, bestätigt. Aktuell ist die Halle zumindest innen fertig. Es fehlt jedoch die Bauabnahme und damit die Betriebserlaubnis. Sie ist beantragt, aber ein Termin dafür steht noch nicht fest. Und ob eine Genehmigung erteilt wird, wissen wir natürlich auch nicht. Ich bin jetzt nicht vom Fach und kenne nicht jede Bauvorschrift, aber Sorge bereitet mir der zweite Rettungsweg.

Dreifachhalle Wiehagen

Mein letzter Kenntnisstand ist, dass zwischen den Parteien Stadt, Straßen NRW und Edeka über die Anbindung der Fläche verhandelt wird. Aktuelles erfahren wir hoffentlich im Arbeitskreis Sportstätten am 27.04.2026.

Die Situation der Sporthallen steht dabei konträr zu den schon genannten Mitgliederzahlen. Sportarten kommen hinzu, beispielhaft Basketball beim ATV, Tischtennis beim TBH insbesondere in der Jugend, die in Wipperfürth trainiert, und Jumping Fitness beim TVW. Dazu kommen Anfragen zur erstmaligen Nutzung einer Sporthalle, die DLRG hat Interesse, ebenso der Badminton-Club Wipperfeld-Hückeswagen, der auch gerne Mitglied im SSV werden würde. Ganz zu schweigen von Wünschen derzeitiger Nutzer nach zusätzlichen Hallenzeiten. Alles ganz und gar nicht zufriedenstellend. Ich werde im weiteren Verlauf der Versammlung auf das Thema zurückkommen.

Sportplatz

Auch auf dem Sportplatz lässt uns das Thema Baustelle nicht zur Ruhe kommen, wenn auch im kleineren Umfang. Vor einem Jahr habe ich hier bereits die defekte Lautsprecheranlage angesprochen. Und, was hat sich getan? Nichts! Jedenfalls ist die Anlage immer noch ohne Funktion. Auch die im Laufe der Kunstrasensanierung durch Firmenfahrzeuge beschädigte Treppe vor dem Kassenhäuschen vor mittlerweile 2 Jahren ist bis heute nicht durch die Stadt repariert worden. Dieses ständige Erinnern müssen an die offenen Arbeiten geht mir zunehmend auf die Nerven. Auch ein Thema für den Arbeitskreis Sportstätten in der übernächsten Woche.

Dagegen erreicht uns aber auch immer wieder Lob aus der Bevölkerung, wie gut der Sportplatz aussieht und gepflegt wird. Lob kam sogar aus Reihen eines auswärtigen Fußballvereins, der hier soviel ich weiß noch nie zu Gast war, als er den Platz im Rahmen einer Fahrradtour gesehen hat. Auch einige Langläufer kommen regelmäßig, sind voll des Lobes und nutzen gerne die Anlage. Sicherlich der Verdienst unseres Platzwartes Werner Kretzer. Unterstützt wird Werner von einem Rentner, der ehrenamtlich zwei- bis dreimal in der Woche zum Platz kommt.

Ein Wermutstropfen stellt jedoch die Behandlung der Anlage durch einzelne Nutzer dar. Türen, die nach der Nutzung der Kabinen nicht geschlossen werden und nachts offenstehen, Licht das nicht gelöscht wird, Zigarettkippen auf der Laufbahn und als Höhepunkt auch auf dem Kunstrasen inkl. Brandflecken. Auch wenn dies durch Nutzer hin und wieder bagatellisiert wird, ist es nicht tolerierbar und wir werden die Augen offenhalten. Die

Nutzung der Sportfläche können wir zwar nicht gänzlich kontrollieren, die des Gebäudes aber schon. So habe ich jüngst die Schließtechnik auslesen lassen und konnte so die Aussage eines Nutzers widerlegen. Vor einer Bestrafung desjenigen hat der nutzende Verein sich aber ihm getrennt.

Ärgerlich waren im letzten Jahr sicherlich die Einbrüche auf dem Sportplatz mit dem Höhepunkt des Einbruchs im Sportplatzgebäude inkl. umfangreicher Sachbeschädigung.

Jeder Bericht sollte positiv enden. Daher kurz noch folgende Punkte:

Letzte Woche Mittwoch wurde der Vertrag zum Neubau unseres Bürgerbades unterschrieben. Sicherlich ein Meilenstein auf den viele, nicht nur die IGF, sehnsüchtig gewartet haben. Ob die Firma Pellikaan es wirklich schafft, das neue Bad bis Ende 2028 fertigzustellen, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sind die Voraussetzungen dafür durch diese sehr erfahrene Firma gegeben.

Das Spielfest des SSV am 9. November letzten Jahres war auch ein Grund zur Freude. Zahlreiche Vereine, die mitgewirkt haben, unzählige Besucherinnen und Besucher – rundum eine gelungene Veranstaltung.

Auch die Sportstunde der Vereine beim Altstadtfest kann als gelungen bezeichnet werden. Auch wenn es durch die Verlagerung auf den Bahnhofplatz auf Grund der weiteren Transportwege zu längeren Umbauphasen kam, gab es auch hier positive Resonanzen aus dem Publikum und von den Beteiligten.

Innerhalb des Vorstands des Stadtsportverbands hat sich aber auch einiges geändert. Nach den Neuwahlen im letzten Jahr haben wir uns der Umstellung der Buchführung gewidmet. Dazu mehr gleich im Kassenbericht.

Auch haben wir im letzten Jahr unsere Aktenführung bis auf rechtlich notwendig analog Akten digitalisiert und in eine Cloud überführt. Alle Vorstandsmitglieder haben Lese- und Schreibrecht darauf mit entsprechenden Folgen. Die Bürozeiten sinken auf ein Minimum, feste Öffnungszeiten haben wir abgeschafft. Klassische Vorstandssitzungen in Präsenz gab es nicht. Themenbezogen haben wir uns in wechselnder Besetzung getroffen oder dies gleich als Online-Treffen abgehalten. So können die unterschiedlichen Interessen (Vereinsarbeit, Familie etc.) besser miteinander vereinbart werden.

Anfang des Jahres haben wir uns zu einer Klausursitzung im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks im Gasthaus zur Neye getroffen. Das Treffen diente des besseren gegenseitigen Kennenlernens und der Besprechung der anstehenden Themen in diesem Jahr. Wir alle haben das Treffen als gut und konstruktiv empfunden, so dass wir es im nächsten Jahr wiederholen werden.

Zum Abschluss meines Berichts noch eine schöne Anerkennung. Einige waren dabei, andere haben es vielleicht gelesen. Claudia Kiel hat für ihre Arbeit im Trampolinsport den erstmalig ausgelobten Ehrenamtspreis des Kreissportbundes Oberberg verliehen bekommen. Sie wurde als Übungsleiterin des Jahres ausgezeichnet bzw. erhielt den „Excellent Coaching

Award“, wie wir ob des Titels schmunzelnd registriert haben. Dazu auch an dieser Stelle von uns allen herzlichen Glückwunsch.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

**Anlage 3 zur Niederschrift über die 70. Mitgliederversammlung des
Stadtsportverbandes Hückeswagen e.V. vom 17.04.2026**

Bericht der Finanzverwalterin

SSV Hückeswagen - Kassenbericht 2025

Nach der langjährigen Führung der Finanzen des SSV durch Bernd Schuldner wurde dieses Amt in 2025 durch Linda Siebel, als 2. Kassiererin und mich (Claudia Kiel) übernommen. Im Sommer wurde ein neues Buchhaltungsprogramm angeschafft, das dank des großartigen Einsatzes von Linda, die alle Buchungen des ersten Halbjahres nachbuchte und in das neue Programm einpflegte, bereits letztes Jahr vollumfänglich genutzt werden konnte.

Anfangsbestand: 12.547,91 und Endbestand: 15.390,78

Im Jahr 2025 standen den Einnahmen i.H.v. 48.687,29 € insgesamt 45.844,42 € an Ausgaben gegenüber, so dass ein Jahresüberschuss i.H.v. 2.842,87 € entstanden ist.

Die höchsten Ausgaben entstanden wieder durch den Sportplatz, da hier vor allem das Gehalt inkl. der Lohnnebenkosten, aber auch Pflege- und Reparaturarbeiten, sowie allg. Verwaltungskosten vom Stadtsportverband zu tragen sind. Die Ausgaben für den Sportplatz werden jedoch durch den zweckgebundenen Zuschuss der Stadt vollumfänglich gedeckt.

Zusätzliche Zuschüsse von der Stadt i.H.v. 16.950,00 €, die zweckgebunden für Jugendarbeit und vereinseigene Sportstädten sind, wurden, wie in den Vorjahren vollumfänglich an die Vereine ausgeschüttet.

Ebenso gab es Zuschüsse von der BEW i.H.v. insgesamt 6.000,00 €, davon waren 2.000 € verschiedene Veranstaltungen vorgesehen von denen der SSV 1.200,00 € für den Talsperrenlauf und der ATV 800,00 € für den Triathlon erhalten haben. Leider letztmalig war in der BEW-Spende der Betrag von 4.000,00 € als Zuschuss für Geräteanschaffungen, bzw. Fahrtkosten zu überregionalen Meisterschaften enthalten. Auch dieser wurde vollumfänglich an die Vereine ausgeschüttet.

Die Kassenprüfung wurde wegen Terminengpässen an zwei verschiedenen Tagen durch die Kassenprüfer Dennis Decker (01.04.26) und Jörg Ehrkamp (14.04.26) durchgeführt.

Insgesamt können wir mit dem Verlauf 2025 insbesondere auch in Hinblick auf die zur Verteilung zur Verfügung gestellten Gelder für unsere Vereine finanziell zufrieden sein.

Eine tabellarische Aufstellung der Hauptein- und -ausgabepositionen wird mit der Niederschrift versandt.

Wer näheres zum Bericht wissen möchte, kann gern einen Termin vereinbaren.



Claudia Kiel



Linda Siebel

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE AUSWERTUNG zum 31. Dezember 2025

	EUR
Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren und Umlagen	2.110,00
Umsatzerlöse	5.385,50
Sonstige betriebliche Erträge	41.191,79
Gesamtleistung	48.687,29
Personalkosten	-26.765,58
Raumkosten	-8.098,85
Versich./Beiträge	-781,76
Werbe-/Reisekosten	-604,18
Reparatur/Instandhaltung	-107,33
Sonstige Kosten	-9.486,72
Gesamtkosten	-45.844,42
Betriebsergebnis	2.842,87
Jahresergebnis	2.842,87